

Verbundkatalog Kalliope

Schroeter, Arthur

Herrsching, 1946-06-22

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Lieber, verehrter Herr B o n s e l s !

Sie hatten wohl Recht, es war mir eine ungemein große Erleichterung und Freude, Ihren lieben Brief v. 18. ds. Mts. vorzufinden. Stellen sich doch nun wieder, bei aller Schaffenslust die namenlosen Schwierigkeiten ein, die manchmal müde und mutlos machen...!

So wähnte ich auch hier - einwenig mutlos zwar eher als ungeduldig - die technischen Belange unserer Mariobilder sich verdichten und drohende, ja ablehnende Gestalt annehmen. - Denn, wissen doch nur Sie, lieber Herr Bonsels, unter welch' ungeeigneten Voraussetzungen, in was für einer belastenden Umgebung, (Kaserne u. Lazarettzug) diese Bilder einst entstanden sind. Da ist es wohl verständlich und vielleicht sogar entschuldbar, daß sich bei diesem oder jenem Bilde nicht unerhebliche Mängel einstellten.

Nun aber sollen Sie, lieber Herr Bonsels, erneut wissen, daß ich nicht müde bin, alle Bilder einer gründlichen Korrektur zu unterziehen, ja, daß ich mich mit einem ausgesprochenen Eifer auf all die wünschenswerten Änderungen stürzen werde.

Dies Ihnen noch vor meinem Kommen in der ersten Juliwoche noch brieflich zu sagen, erscheint mir heute wichtig und ich grüße auch Sie aus recht beglückendem Arbeiten herzlichst!

Stets Ihr:

Arthur Schroeter.